

DS-Nr.: 1132/2025-2030

An den Vorsitzenden
des Schul- und Sportausschusses
der Stadt Bielefeld
Lars Nockemann
im Hause

Grüne Ratsfraktion Bielefeld

Silvia Bose
Referentin für
Schule, Sport und Kultur
Niederwall 25
33602 Bielefeld
Tel.: +49 (521) 51 8604
silvia.bose@gruene-bielefeld.de

Bielefeld, den 20.04.2026

Betreff: Anfrage der GRÜNEN zu den Folgen des BieBUZ-Aus

Sehr geehrter Herr Nockemann,

das Bielefelder Beratungs- und Unterstützungszentrum (BieBUZ) sollte Kinder und ihre Familien präventiv unterstützen, multiprofessionelle Fallberatung bieten, die Handlungskompetenz von Lehrkräften und pädagogisches Personal stärken, Brücken zwischen Schule, Jugendhilfe und Beratungseinrichtungen bauen und nicht zuletzt auch die inklusive Schulentwicklung weiterentwickeln. Dennoch hat der Schulausschuss in seiner Sitzung am 17.03.2026 beschlossen, die weitere Umsetzung des BieBUZ mit sofortiger Wirkung einzustellen. Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Anfrage:

Frage: Mit welchen Folgen rechnet die Verwaltung durch das Aus des BieBUZ - für Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, Schulen und die inklusive Schulentwicklungsplanung?

Zusatzfrage 1: Welche Maßnahmen sind aus Sicht der Verwaltung nötig, um die Aufgaben des „Schnittstellenmanagers BieBUZ“ (BieBUZ Konzept) zu bewältigen – insbesondere das in der „Schulentwicklungsplanung Förderschulen“ formulierte Ziel die Verzahnung von Förderschulen und Regelschulen im Gemeinsamen Lernen zu stützen, zu institutionalisieren und die schulische Inklusion weiter zu vertiefen?

Zusatzfrage 2: Inwieweit können für das BieBUZ vorgesehene Aufgaben vom bereits vorhandenem BieBUZ-Personal geleistet werden?

Mit freundlichen Grüßen
Lisa Bockerhoff